



Kirchenbote

Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse

März – Mai 2014, Nr. 42

GRUSSWORT

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, nicht Sklave noch Freier, nicht Mann noch Frau, denn ihr seid alle einer in Christus.“ Gal.3, 28

Liebe Gemeinde,

mit der radikalen Botschaft aus dem Neuen Testament grüße ich Sie im 42. Kirchenboten. Wir hören eine solidarische und menschenwürdige Ansage der jungen Kirche zur Rettung aus erniedrigenden und entwürdigenden Lebensbedingungen. Dem nachzuspüren, ja es auch zu beherzigen und umzusetzen ist mein Wunsch. Im Jahr 2014 erinnern wir an „25 Jahre Mauerfall“, unmenschliche Behinderungen sollen auch heute weichen. Der „Weltgebetstag“ für die Christen in Ägypten ist Anlass zu Gebet und Aktion. Die Eröffnung des Dorfkirchensommers 2014 erinnert an 1989 und die damalige befreiende Kraft.

Praktische Fragen gibt es daneben zu klären, denn wir haben die Baugenehmigungen für die Kirchen in Zerpenschleuse und Klandorf erhalten und erwarten die Dachsanierung der Groß Schönebecker Kirche (bereits ab Sommer könnte es sein). Die Vakanzvertretung für Basdorf, Wandlitz und Zühlsdorf kostet mich viel Kraft und schränkt meine bisherigen Arbeitsmöglichkeiten ein. Wir erwarten eine baldige Neubesetzung der Pfarrstelle.

Jubiläen für die Konfirmanden stehen an, die Höhepunkte zum Osterfest, die „Offene Kirche“ ab Mai, die „Schorfheideklänge“ wie auch Ausstellungen. Für dies und vieles weitere suchen wir MithelferInnen mit Lust zur Verantwortung. Das kann anstecken, wie beim Ältestentreffen und Regionalchortag in Schönwalde. Gottes Segen wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Stephan Flade

AUF EIN WORT...

„MUT ist, zu geben, wenn alle nehmen.“

Mit diesem Wort wollen viele Christen in ganz Deutschland durch die Passionszeit 2014 (vom 5. März bis zum 18. April - von Aschermittwoch bis Karfreitag) gehen.

In den kommenden 7 Wochen haben wir wieder die Chance so einen Satz wirken zu lassen. Was löst er bei uns aus? Finden wir ihn übertrieben, angemessen, anregend? Wollen wir den Satz lieber beiseite schieben? Kommen uns Fragen in den Sinn, was denn „geben“ und „nehmen“ konkret bedeutet? Beides ist ja nötig und wichtig für unser Leben. Aber die Schiefelage, die zerstört so viel Leben, im kleinen und großen Maßstab.

Es wächst eine Aufmerksamkeit für diese Ungerechtigkeit in unserer Welt. Es kann nicht gut sein, wenn uneingeschränkt verbraucht und genommen wird, aber gleichzeitig immer mehr Menschen nicht das Nötigste zum Leben haben. Wer lebt auf wessen Kosten? Wo mache ich mit, weil es mir zu anstrengend ist nach globalen Zusammenhängen zu fragen oder ich meine Lebensgewohnheiten oder mein Konsumverhalten nicht verändern möchte? Wie ist es im familiären Umfeld oder im dörflichen Lebensbereich - sind dort „geben“ und „nehmen“ in Balance?

Vielleicht denken Sie jetzt: Das sind mir zu viele Fragen und ich erwarte mehr Antworten im KIRCHENBOTEN. Das Anregende dieses Satzes für die Passionszeit liegt im Fragen und Entscheiden. Die 7 Wochen wollen wir nutzen, um mit anderen im Austausch zu sein und nach eigenen Antworten bzw. Ideen zu suchen.

„Prüfet alles und das Gute behaltet.“ (1. Thess. 5, 21).

Das ist eine ergänzende Aussage aus dem Brief an die Gemeinde in Thessalonich aus dem 2. Jahrhundert.

Vielleicht sind die 7 Passionswochen eine wirklich gute Tradition, um bewusst mal wieder einen TÜV unseres Alltagslebens zu machen. Vielleicht auch, um mutiger zu werden, das Nehmen und Geben in eine angemessene Balance zu bringen.

Dann wird Ostern als Lebensveränderung nicht zu übersehen sein – auch hier im Barnimer Land.

Ihre Annette Flade

RÜCKSCHAU

Ausstellung in der Adventszeit

Die Ausstellung „**Traditioneller Weihnachtsschmuck**“ im Vorraum unserer Kirche war wie im letzten Jahr sehr gut besucht. Aus Groß Schönebeck und den umliegenden Dörfern kamen mehr als 70 Exponate zusammen, z.B. eine selbstgebaute Pyramide, ein Hängeleuchter mit Bergmännern und Engeln von 1880 und weihnachtliche Backformen aus altem Familienbesitz.

Wir möchten uns bei allen für die Leihgaben bedanken und hoffen im Jahr 2014 auf eine weitere traditionsreiche Ausstellung in unserer Kirche.



VORSCHAU

Zum **Weltgebetstag** laden wir am Freitag, dem **7. März** um 14 Uhr in Groß Schönebeck und 19 Uhr in Zerpenschleuse ein.

Er steht unter dem Thema „Wasserströme in der Wüste – Ägypten“, wir werden einiges vom Leben am Nil hören und sehen. Wir verkosten verschiedene ägyptische Speisen und stellen uns betend an die Seite der ChristInnen am Nil (siehe Seite 13).

Im Mai beginnen die „Sommer-Aktivitäten“ und unsere Imanuel-Kirche öffnet an den Wochenenden ihre Türen.

Für die „**Offene Kirche**“ suchen wir noch ehrenamtliche MitarbeiterInnen - einmal im Monat am Sonnabend oder Sonntag von 13:30 bis 17:30 Uhr. Informationen dazu erhalten Sie dazu bei Annette Flade.

Am Sonnabend, dem **3. Mai** läuten wir um 16 Uhr mit den **Schorfheideklängen** die Sommersaison ein. Prof. Ulrich Eckhardt aus Berlin musiziert an der Orgel und begleitet die Sopranistin Elke Memmer.

Am Sonntag, dem **4. Mai** um 15 Uhr wird in der Kirche in Groß Schönebeck der Brandenburgische „**Dorfkirschensommer 2014**“ von Landtagspräsident Gunter Fritsch eröffnet. Im Mittelpunkt steht eine Rede von Ministerpräsident a.D. Manfred Stolpe zum Thema „25 Jahre Mauerfall“. Die Wandlitzer Kantorei rahmt dieses Ereignis musikalisch. Gäste aus Politik und Kirche werden dazu erwartet, auch viele Menschen aus dem Barnim und aus Berlin.

AUS DER GEMEINDE

Wir dürfen bauen - 2014

Liebe Leserinnen und Leser, mehrfach haben wir seit 2012 über die Ziegelfachwerkkirche Zerpenschleuse berichtet. Mit Teeküche und WC waren wir fast am Start und Angebote wurden eingeholt. Doch dann war eine denkmalrechtliche Genehmigung für die Einbauten nicht ausreichend. Nun haben wir den „grünen Stempel“ und gehen die nächsten Schritte, z.B. mit den Arbeiten der Bodendenkmalpflege, weil wir im geschichtsträchtigen Terrain arbeiten. Wenn die Zusammenarbeit mit den örtlichen Firmen weiter so gut läuft wie bereits im vergangenen Jahr, dann kann eine baldige Beauftragung erfolgen. Die Einbauten sind für Zerpenschleuser und Gäste notwendig.

Für die Bereitstellung der Mittel und Ressourcen danken wir allen politisch Verantwortlichen in der Kommune Wandlitz, die unser Ansinnen unterstützen.

Eine gute Präsentation dieser denkmalgeschützten Kirche am langen Trödel ist uns wichtig. Für die äußere Werterhaltung haben Hr. Büttner und Hr. Hundt 2013 das Fachwerk der Südseite gestrichen. In guter Zusammenarbeit mit Familie Schalo und im gut nachbarschaftlichen Einvernehmen mit Familie Marks wollen wir zukünftig auch die Ost- wie Westseite und den Kirchturm mit Holzschutz behandeln.

Die Konfirmation von Lena Matthies und Marwin Bergk findet am Pfingstsonntag, dem 08.Juni 2014 um 13.30 Uhr in unserer Kirche statt. Wir freuen uns über diesen Höhepunkt im Leben der Jugendlichen. Konzerte wollen wir am 11.Mai (Kreismusikschule Bernau), 25. Juli (Brassens Festival), 5.Oktober (Erntedank-Musik) und am 7. Dezember (Wandlitzer Kantorei) durchführen. Hoffentlich gelingt alles Geplante.

St. Flade u. W. Hundt für den GKR Zerpenschleuse

EINE-WELT-LADEN „SOLIDARIO“ Groß Schönebeck im neuen Gewand

„Es macht Spaß, bei euch im EINE-WELT-LADEN immer mal wieder genauer zu gucken.

Neben Kaffee finde ich meistens

noch ein passendes Geschenk und ich tue dabei noch Gutes“, so sagte es neulich eine Kundin. Oder eine junge Frau aus Berlin kommt bei jedem Verwandtenbesuch in Groß Schönebeck im „SOLIDARIO“ vorbei. „Ihr habt ein tolles Angebot, da fand ich ein gutes Portemonnaie für mich und passende Ohrringe für meine Freundin. Ich weiß diese Qualität zu schätzen und unterstütze gern mit meinem Kauf die Produzenten in Afrika oder Asien.“



Ja, auch die Gespräche warum es den „fairen Handel“ gibt und warum nun auch in Groß Schönebeck, werden immer interessanter. Die Frage: Unter welchen Bedingungen die Produkte wie Kaffee, Tee, Geschenkartikel, Kleidung wo auch immer in der Welt hergestellt werden, wollen wir genauer angucken und beantworten. Produkte aus dem „fairen Handel“ sind eine notwendige Alternative, um bewusster und solidarischer einzukaufen.

Weil der „SOLIDARIO-Laden“ ein ehrenamtliches Projekt ist (8 Frauen arbeiten z.Zt. dort), können wir leider nur einmal in der Woche öffnen – freitags von 16 – 19 Uhr. Aber wir sind auch zu vielen Veranstaltungen im Umland unterwegs.

Nun haben wir das „Lädchen“ im 1. Stock des Gemeindehauses gegenüber der Kirche mit einem neuen Gewand (sprich mit einer neuen Ladeneinrichtung) versehen. Alles ist übersichtlicher, es gibt neue Produkte z.B. Gefilztes oder Schmuck aus Horn und es können Schokolade oder getrocknete Mangos probiert werden.



Schauen Sie doch einfach mal vorbei! Ein Besuch im EINE-WELT-LADEN ist wie eine Entdeckungsreise.

Es gibt auch verschiedene Informationen zum „fairen Handel“.

Mit Herz und Verstand und aus Respekt für Menschen und Umwelt können sie sich selbst und anderen etwas Gutes tun!

Sorgefähigkeit in einem – in unserem Dorf

Wird für uns im Alter gesorgt sein?

Diese Frage beschäftigt viele Menschen. Die kleine Familie, eingebunden in viele Verpflichtungen des Berufsalltags, kann häufig den notwendigen Betreuungs- und Pflegebedarf nicht abdecken. Die Pflegedienste übernehmen wichtige Aufgaben. Nicht alles in der täglichen Sorge für einen alt gewordenen Menschen kann delegiert werden. Wir brauchen Formen geteilter Verantwortung zwischen Familien, professioneller Unterstützung, Nachbarschafts- und Freiwilligenhilfe. Die Sorgefähigkeit eines Dorfes ist in unserer Zeit gefragt und kann dazu beitragen, dass wir uns alle wohler fühlen. Dazu will der Bürgerverein Groß Schönebeck/Schorfheide beitragen.

In unserem Ort gibt es seit über einem Jahr die Gruppe von Angehörigen Demenzkranker. Wir treffen uns einmal im Monat in den Räumen der Evangelischen Kirchengemeinde. Dort gibt es viel gegenseitige Unterstützung und Informationen, vor allem Entlastung für den Alltag und praktische Tipps für das alltägliche Leben.

Wir wissen, dass es oft nicht einfach ist, sich aus einer großen Alltagsbelastung mit Pflege- und Versorgungspflichten herauszuwagen. Aber wir wissen auch: geteilte Sorgen werden leichter. Darum erneut eine herzliche Einladung an alle Interessierten: Die **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken** trifft sich **am 3. Donnerstag im Monat** von 15.30 Uhr – 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus gegenüber der Kirche. Das nächste Treffen findet am **20. März 2014** statt.

Wir suchen auch Menschen, die ein besonderes Angebot der Alzheimer Gesellschaft annehmen, um als „HelferInnen“ in Groß Schönebeck tätig zu sein. D.h. Besuchsdienste bei Demenzkranken machen, damit Angehörige entlastet werden. Dafür gibt es eine finanzielle Aufwandsentschädigung, die unabhängig von sonstigen Versorgungsbezügen gezahlt wird.

Wir wollen die SORGEFÄHIGKEIT unseres Dorfes stärken, damit es möglich ist, ohne Sorgen in Groß Schönebeck älter zu werden.

Für weitere Informationen: Bürgerverein Groß Schönebeck/
Schorfheide e.V. c/o A. Flade, Schloßstr.9 Tel. 033393-341

GEDANKEN ZUM FRÜHLING

Du tust es wieder. Das triste Grau vor unseren Fenstern vertreibst du. Du lockst uns ins Freie, kitzelst unsere Nasen mit ungeahntem Duft. Lautlos stimme ich ein in das Konzert der Vögel. Vielleicht hatten auch sie manchmal die Hoffnung aufgegeben, winterharte Augenblicke lang.

Doch nun liegt sie vor uns, die Macht der Farben. Einzigartige Schöpfung. Wieso zweifle ich bloß immer wieder daran, Gott, dass du dein Wort hältst? Du hast es uns doch versprochen: solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Iris Macke

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Groß Schönebeck	Eichhorst
Sa. 01.03.		17 Uhr Flade
So. 02.03. Estomihi	9.15 Uhr Flade	
Fr. 07.03.	14.00 Uhr Weltgebetstag	
So. 16.03. Reminiszere	9.15 Uhr Bolle	
Sa. 05.04.		18 Uhr Flade
So. 06.04. Judika	9.15 Uhr A Flade	
Do. 17.04. Grün- donnerstag		18.30 Uhr A Flade
Fr. 18.04. Karfreitag	9.15 Uhr A Flade	
Sa. 19.04.	21 Uhr Osternacht, A.Flade	
So. 20.04. Ostern	14 Uhr Familiengottesdienst Zenker / Flade	
Sa. 03.05.	16 Uhr Schorfheideklänge	18 Uhr Flade
So. 04.05. Mis.Domini	15 Uhr Brandenburgischer „Dorfkirchensommer 2014“, Manfred Stolpe / Gunter Fritsch / Hans-Ulrich Schulz	
So. 18.05. Kantate	14 Uhr A Flade, Silberne + Goldene Konfirmation	
Do. 29.05.	11 Uhr Regionaler Himmelfahrts- GD im Kom.Haus, Zerpenschleuse	
So. 01.06. Exaudi	9.15 Uhr A Flade	

VON MÄRZ BIS MAI 2014

(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

Datum Zerpenschleuse Klandorf

Sa. 01.03.		
So. 02.03. Estomihi	10.30 Uhr Flade, Kom.Haus	14 Uhr Flade
Fr. 07.03.	19.00 Uhr Weltgebetstag, Kom.Haus	
So. 16.03. Reminiszere	10.30 Uhr A Bolle, Kom.Haus	
So. 06.04. Judika	10.30 Uhr Flade, Kom.Haus	14 Uhr Flade
Do. 17.04. Grün- donnerstag	18.00 Uhr Bolle, Kom.Haus Tischabendmahl	17 Uhr A Flade
So. 20.04. Ostern	10.30 Uhr Bolle, Kirche	
So. 04.05. Mis.Domini	15 Uhr Brandenburgischer „Dorfkirchensommer 2014“, M. Stolpe/G. Fritsch/ H.-U. Schulz in Groß Schönebeck	
So. 18.05. Kantate	10.30 Uhr Flade, Kirche	
Do. 29.05.	11 Uhr Regionaler Himmelfahrts- Gottesdienst im Kom.Haus	
So. 01.06. Exaudi	10.30 Uhr Flade, Kirche	

TERMINE

Groß Schönebeck, Gemeindehaus:

Sprechzeit im Gemeindebüro dienstags 9 – 12

Konfirmandenunterricht

nach Absprache mit Pfrn. Nippe Tel. 033395-420, in Wandlitz

Chor dienstags 19.30 Uhr

Demenzgruppe

Donnerstag 20.03., 17.04. und 15.05. 15.30 – 17 Uhr

Kintopp

am 1. Donnerstag im Monat: 06.03. und 03.04., 19 Uhr

GKR Groß Schönebeck donnerstags 19 Uhr

Christenlehre freitags 14 – 15 Uhr,

Flötenunterricht freitags 13 – 14 Uhr

Frauenhilfe

Freitag 07.03., 14 Uhr; dann 04.04. und 02.05., 14.30 Uhr

Lektorenkreis

Donnerstag 03.04., 10 Uhr Pfarrhaus

Regionalchor

Sonnabend 22.03., 14 - 18 Uhr, in Klosterfelde

Zerpenschleuse, Kommunitätshaus:

Christenlehre

dienstags 15.15 – 16.15 Uhr

GRK Zerpenschleuse

mittwochs 19 Uhr

Seniorenachmittag

Mittwoch 19.03., 30.04. und 28.05., 14.30 Uhr

Bibelgesprächskreis

Donnerstag 27.03., 10.04. und 15.05., 19.30 Uhr

THEMEN

Wasserströme in der Wüste

(MVG Aachen)

heißt die Losung für den Weltgebetstag 2014. Denn der Nil ist die Lebensader eines Landes, das zu 90% aus menschenfeindlicher Wüste besteht. Nur dem kostbaren Nass im längsten Fluss Afrikas ist es zu verdanken, dass sich in Ägypten ein schmaler, fruchtbarer Streifen gebildet hat, auf dem seit rund 5000 Jahren Menschen siedeln. Eine der ältesten Hochkulturen der Welt ist hier entstanden. Die zahlreichen Stätten des pharaonischen Ägypten wie die Pyramiden von Giza, der Karnak-Tempel und das Tal der Könige bei Luxor ziehen TouristInnen aus aller Welt an. Im Jahr 2011 hat eine friedliche Protestbewegung von BürgerInnen den Diktator Hosni Mubarak (1981-2011) gestürzt. Die Revolution hat den Blick der Weltöffentlichkeit darauf gelenkt, was viele Menschen in diesem islamisch geprägten Land fordern: Freiheit, Brot, soziale Gerechtigkeit, menschliche Würde. Kurz: Eine bessere Zukunft für sich und ihre Kinder, für Frauen wie Männer, Christen wie Muslime, Religiöse wie Säkulare.

Heute hat Ägypten ca. 85 Mio. Einwohner, so viele wie Deutschland, die aber auf rund 3% der Gesamtfläche des Landes leben. In Kairo leben ca. 20 Mio. Menschen und in Ägypten werden in 20 Jahren etwa 100 Mio. Menschen leben. Das ägyptische Niltal gehört damit zu den am dichtesten besiedelten Regionen der Welt. Ägypten ist ein zu 90% sunnitisch-muslimisches Land. Der Islam prägt alle Lebensbereiche. Der Alltag und Ablauf des Jahres mit Festen und Traditionen wie dem Fasten im Ramadan und dem Ifta (Fastenbrechen nach Sonnenuntergang) sind vom Islam bestimmt. Die ägyptischen Christen, die Kopten, bilden mit rund 10% der Bevölkerung eine kleine Minderheit. Die koptischen Kirchen Ägyptens stellen mit etwa 8 Mio. Mitgliedern die zahlenmäßig größte christliche Gemeinschaft im Nahen Osten.

Die Losung des Weltgebetstags „Wasserströme in der Wüste“ soll auch die Hoffnung verdeutlichen, dass „eines Tages Frieden und Gerechtigkeit das Land durchströmen wie der Fluss die Wüste“.

STOLPERSTEINE in Groß Schönebeck - Sichtbare Erinnerung an Familie Leiser



Im Herbst 2014 plant der Bürgerverein Groß Schönebeck/Schorfheide e.V. vor dem ehemaligen „Landwarenhaus - Leiser“ in der Ernst-Thälmann-Str. 46 vier „Stolpersteine“ zu verlegen. Sie werden an die vier jüdischen Menschen erinnern, die im April 1942 von Groß Schönebeck ins Warschauer Ghetto abtransportiert wurden.

Alma, Fred und Flora Leiser

In den Archiven gibt es leider keine Angaben über das Sterbedatum von Friedmann Leiser, seiner Frau Elise und den beiden Schwestern Alma und Flora.

Wir danken allen, die uns bisher bei der Recherchearbeit sehr geholfen haben. Weiterhin sind wir auf das Wissen, die Erinnerungen und Hinweise von Groß Schönebeckern angewiesen. Wichtig sind Fotos und andere Dokumente, die mit Familie Leiser und ihrem Kaufhaus zu tun haben.

Wer weiß z.B. noch etwas von dem „Großvater Leiser“ und seinem Verbleib oder von seiner Tochter Martheliese Leiser, verheiratete Kath mit ihrem Mann Fritz und dem Sohn Hans? Alle Informationen helfen, die Erinnerung an diese Menschen zu bewahren und die Stolperstein-Verlegung gut vorzubereiten.

Für die Recherchegruppe des Bürgervereins:

A. Flade, Schloßstr. 9, Tel. 033393-341

FREUD & LEID

Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet

in Groß Schönebeck
Waltraud Schalo, am 21.12.2013
Ingeborg Hirsekorn, am 08.02.2014

in Klandorf
Else Hübner, am 25.01.2014
Gerda Pankratz, am 28.02.2014
Gerhard Staberow, am 21.02.2014

in Zerpenschleuse
Horst Machleidt, am 17.01.2014



DIE GEMEINDE GRATULIERT *zum Geburtstag!*

Eichhorst

04.04.	Karl Ernst	85
07.04.	Gudrun Kolenda	70
15.04.	Irmgard Gresens	79
17.04.	Anni Winny	80
23.05.	Ingrid Ernst	77

Groß Schönebeck

01.03.	Petra Torge	60
09.03.	Kurt Aschermann	65
18.03.	Erika Schuldig	80

Groß Schönebeck

21.03.	Paul Hirsekorn	85
22.03.	Kurt Peter	88
23.03.	Ursula Schott	84
30.03.	Edeltraut Tönnies	91

02.04.	Christa Staberow	87
04.04.	Horst Adler	75
09.04.	Hartmut Bein	60
14.04.	Jürgen Büttner	60
15.04.	Christa Kleinke	77
15.04.	Herbert Lehmann	60
16.04.	Wolfgang Gäbler	86
17.04.	Günter Mutschall	81
23.04.	Irene Schäfer	78
29.04.	Elfriede Käsler	82

06.05.	Anneliese Bohm	88
06.05.	Lieselotte Diezel	88
09.05.	Waltraut Klotz	77
09.05.	Vera Treucker	88
10.05.	Ursula Scholz	81
19.05.	Manfred Krohn	79
21.05.	Irene Peter	88
22.05.	Monika Hiersche	65

Klandorf

02.05.	Otto Gericke	85
08.05.	Helga Pampel	78

Zerpenschleuse

06.03.	Regina Bähn	75
21.03.	Armgard Busse	77
21.03.	Waldemar Lück	82
25.03.	Gisela Krohm	81
29.03.	Hans Finke	80
<hr/>		
04.04.	Waltraut Pietsch	79
13.04.	Gisela Kosse	85
17.04.	Lieselotte Kuntke	80
21.04.	Günter Hoffmann	80
29.04.	Wolfgang Schenk	77
<hr/>		
02.05.	Christel Hiepel	78
08.05.	Irmgard Langer	87
12.05.	Sonja Ehling	85
22.05.	Erhard Bartsch	79

*Wir gratulieren allen,
die Geburtstag haben und wünschen Gottes Segen!*

EIN OSTERWITZ

Der Freund der großen Schwester ist Ostern zum ersten Mal bei der Familie Müller zum Mittagessen eingeladen worden.

Nach dem reichhaltigen Vier-Gänge-Menü sagt er artig: "Mein großes Kompliment. So gut habe ich lange nicht mehr gegessen!" Da meint der kleine Bruder trocken: "Wir auch nicht..."



FÜR DIE REGION B109

Der **Regionalchor** probt unter Leitung von Doreen Köhler am Sonnabend, dem 22. März um 14 Uhr in Klosterfelde.

Die Gemeinden Basdorf, Wandlitz und Zühlsdorf erhoffen sich ab März die **Präsentation eines/r Pfarrers/in** für die vakante Pfarrstelle durch unser Konsistorium.

Zum **Himmelfahrts-Gottesdienst in der Region B 109** laden wir alle Gemeinden nach Zerpenschleuse herzlich ein. Am Donnerstag, dem 29. Mai feiern wir um 11 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst im Garten der Kommunität Lechlecha (ehem. Pfarrhaus, Friedensplatz 5). Anschliessend wollen wir mit Musik, köstlichen Gerichten und dem EINE-WELT-LADEN gesellig feiern.

Die **Gottesdienste aller Pfarrsprengel an der B 109** finden Sie in der MOZ, der Kirchenzeitung „Die Kirche“ und im Internet.

Unsere Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter:

Basdorf, Wandlitz, Zühlsdorf: www.kirche-basdorf.de

Ruhlsdorf, Sophienstädt, Marienwerder: www.kirche-ruhlsdorf.de

Klosterfelde, Stolzenhagen, Prennden: www.klosterfelde.eu

Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse:
www.kirche-gross-schoenebeck.info.

WERBUNG

EINE-WELT-LADEN „SOLIDARIO“

im Gemeindehaus
Jeden Freitag von 16 – 19 Uhr

Mai-Sept.:
Mo-So von 10-17 Uhr
(letzter Einlass 16 Uhr)
Okt.-April:
Mo-So von 10-16 Uhr



**Jagdschloss
Groß Schönebeck**
mit den ständigen Ausstellungen
„Jagd und Macht“ und
„Max Schmeling“

WERBUNG



Gasthaus
ZUM
WEISSEN HIRSCH

Berliner Str. 10, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393/554
E-Mail: weisser-hirsch@gmx.net



Physiotherapie
Stefan Langner

Termine nach Vereinbarung

Alte Triftstr. 1, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393/66 750
E-Mail: stLangner@t-online.de

Hegner Baustoffe

*Baustoffe
Bauzubehör
Malerbedarf
Werkzeuge*



Berliner Str. 1-2 16244 Schorfheide
Tel./Fax: 033393/65802
E-Mail: hegner.baustoffe@gmx.de

Uta Altermann



Med. Fußpflege
&
Kosmetiksalon

Liebenwalder Str. 1-3, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393/223
E-Mail: info@pension-altermann.de

Versichern • Schützen • Vorsorgen

Von unserer günstigen Kfz-Versicherung, Sach- und Hausratversicherung über Krankenzusatzversicherung bis zur Altersvorsorge – bei uns finden Sie alles aus einer Hand!



**BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen

Corinna & Wolfgang Duske
Friedenstraße 11, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393/65638, Fax: 66032
E-Mail: wolfgang.duske@bruderhilfe.de



SCHORFHEIDER LANDTHEKE

Inh. Karin Dräger
Rosenbecker Str. 13, 16244 Schorfheide
Tel.: 0160-90 26 09 86
www.schorfheider-landtheke.de

KONTAKTE

Ev. Pfarramt Groß Schönebeck

Pfarrer Stephan Flade

Schlossstraße 9

16244 Schorfheide/OT Groß Schönebeck

Tel.: 033393/341

Fax: 033393/66239

E-Mail: ast.flade@gmx.de

pfarramt@kirche-gross-schoenebeck.info

Katechetin Elke Zenker

Tel.: 03337/4256223

Internet: **www.kirche-gross-schoenebeck.info**

Bankverbindung

Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde (RKVA)

Evangelische Darlehns-genossenschaft Berlin (EDG)

Konto-Nr.: 162 965

BLZ: 210 602 37

Bei allen Zahlungen bitte die betreffende Kirchengemeinde namentlich angeben!

Telefonseelsorge

24 Stunden kostenlos

Tel.: 0800 – 1110111

Internet: www.telefonseelsorge.de

Impressum

Der **Kirchenbote** für die Ortsteile Groß Schönebeck, Böhmerheide, Eichhorst, Klandorf, Schlufft und Zerpenschleuse erscheint 4mal jährlich im Auftrag des zuständigen Gemeindegemeinderates. Er wird **gratis** an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Kirchenbote-Redaktion

Ev. Pfarramt Groß Schönebeck und das Gemeindebüro in der Liebenwalder Str. 54

Redaktionsgruppe: H. Busse, W. Hundt, K. Hunziger und St. Flade

Redaktion und Layout L. Flade, V.i.S.d.P. Pfr. Stephan Flade

Redaktionsschluss am 20.02.2014